Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 172

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 22. Juli
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 22 juillet
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 172

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20 un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A — Prix d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 172

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Genossenschafts-Liquidation. — Arrest und Zwangsvollstreckungsmassnahmen gegenüber Vermögen fremder Staaten. — Gasversorgung des Landes. — Bekämpfung der Influenza.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Séquestre et mesures d'exécution forcée à l'égard des biens mobiliers appartenant à un Etat étranger. — Approvisionnement du pays en gaz. — Mesures à prendre contre l'influenza.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die nachgenannten Hypothekar-Pfandtitel werden vermisst:

1. Realkautionsurkunde für Fr. 1060, vom 27. Oktober 1880, lautend auf Ulrich Schnetzler, Hs. Jakobs, von Gächlingen, als Schuldner: Pfandprotokoll Neunkirch, Bd. II B, fol. 109, Nr. 46.
2. Realkautionsurkunde für Fr. 1000, vom 8. April 1893, lautend auf Ulrich Schnetzler, Schweinehändler, in Gächlingen, als Schuldner. Pfandprotokoll Neunkirch, Bd. II B, fol. 307, Nr. 11.
3. Realkautionsurkunde für Fr. 1000, vom 6. Mai 1882, lautend auf Ulrich Schnetzler, Hs. Jakobs, Händler, in Gächlingen. Pfandprotokoll Neunkirch, Bd II B, fol. 142, Nr. 18.
4. Realkautionsurkunde für Fr. 2570, vom 20. November 1896, lautend auf Anna Uehlinger geb. Ritzmann, Witwe, in Neunkirch, als Schuldnerin. Pfandprotokoll Neunkirch, Bd. II B, fol. 366, Nr. 29.
5. Realkautionsurkunde für Fr. 600, vom 21. November 1876, lautend auf Georg Klingenfuss, Sattler, in Neunkirch, als Schuldner. Pfandprotokoll Neunkirch, Bd. II B, fol. 30, Nr. 14.
6. Realkautionsurkunde für Fr. 1200, vom 22. November 1896, lautend auf Johannes Schärrer, zum Ritter, in Schaffhausen, als Schuldner. Pfandprotokoll Neunkirch, Bd. II B, fol. 366, Nr. 30.
7. Realkautionsurkunde für Fr. 600, vom 4. März 1889, lautend auf Margaretha Uehlinger geb. Meier, in Neunkirch, als Schuldnerin. Pfandprotokoll Neunkirch, Bad. II, B, fol 245, Nr. 5.
8. Realkautionsurkunde für Fr. 1300, vom 20. April 1880, lautend auf August Wildberger, Leutnant, in Neunkirch, als Schuldner. Pfandprotokoll Neunkirch, Bd. II B, fol. 103.
9. Pfandurkunde für Fr. 400, vom 17. November 1858, auf Johannes Müller, Hänslihansen, von Gächlingen, als Schuldner, zugunsten Joh. Jakob Wildberger, Gemeindepräsident, in Neunkirch, als Gläubiger. Pfandprotokoll Neunkirch, Bd. VIII, fol. 197.

Die unbekannten Inhaber dieser Pfandtitel werden hiermit zufolge Schlussnahme des Bezirksgerichtes Ober Klettgau vom 22. Dezember 1917 aufgefordert, dieselben innerhalb der Frist von einem Jahr, vom Datum der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, beim Präsidenten des Bezirksgerichtes Ober-Klettgau in Neunkirch vorzulegen, widrigenfalls ihre Amortisation ausgesprochen würde. (W 21²)

Neunkirch (Kt. Schaffhausen), den 26. Dezember 1917.

Die Kanzlei des Bezirksgerichts: J. Uehlinger.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 380 auf Konrad Huggenberger, von und in Niederwil-Adlikon, zugunsten des Johannes Hablützel, wohnhaft gew. an der Eisengasse 5, in Zürich (letztbekannte Gläubiger: Margaretha Maria Hablützel, wohnhaft Kämbelgasse, in Zürich, und Otto Hablützel, wohnhaft Rennweg 44, in Zürich; letztbekannter Schuldner: Konrad Huggenberger, Landwirt, in Niederwil), datiert den 5. April 1880, oder wer sonst über den Schuldbrief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der unterzeichneten Gerichtskanzlei von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde. (W 106²)

Winterthur, den 12. März 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. Ch. Ziegler.

Es werden folgende von Dominik Müller, Zug, gegen Frau Anna Müller-Habermacher, Zug, ausgestellte Gülttitel vermisst:

AW. 16914 von Fr. 2000, datiert 4. Februar 1901, haftend auf Stallung, Schuppen und Remisen, Assek.-Nr. 651 und Umgelände, zirka 3100 m², Vorgang Fr. 32,500.

AW. 17817 von Fr. 2000, datiert 30. September 1902, haftend auf Haus, Wagenremise, Assek.-Nr. 748 und Umgelände, Vorgang Fr. 47,000.

Der allfällige Inhaber, bzw. Ansprecher dieser Pfandtitel wird aufgefordert, dieselben bis spätestens Montag, den 31. März 1919 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, bzw. seine Rechtsansprüche darauf geltend zu machen, widrigenfalls diese Titel kraftlos erklärt und an ihrer Stelle auf Verlangen neue errichtet würden. (W 110¹)

Zug, den 8. März 1918. Auftrags des Kantonsgerichtes:
Die Gerichtskanzlei.

Der allfällige Inhaber der Inhaberobligation Nr. 525246 für Fr. 5000 auf die Kantonalbank Zürich, datiert den 31. August 1910, verzinslich zu 4 %, mit Halbjahreszinsscheinen auf 20. Mai, 20. November 1916 u. ff., gekündigt auf 6. März 1916, wird hierdurch aufgefordert, diesen Titel samt Zinsscheinen binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts vorzulegen, ansonst die Obligation samt den Zinsscheinen als kraftlos erklärt würde. (W 267¹)

Zürich, den 8. Juli 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgend vermissten Schuldbriefes für Fr. 6000, datiert den 27. Mai 1915, auf Ernst Graumann-Bergmann, Kaufmann, wohnhaft gewesen Morgartenstrasse 13, Zürich 4, zugunsten des Inhabers lautend, lastend auf dem Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Morgartenstrasse 13, Zürich 4, und 1 a 53,8 m² Gebäudeplatz und Hofraum, daselbst, letzter bekannter Schuldner: derselbe, letzter bekannter Gläubiger: Dr. P. Tuchmann, Rechtsanwalt, München, oder wer sonst über den Schuldbrief Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 557¹)

Zürich, den 10. November 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung.
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Der unbekannte Inhaber der Obligationen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Anleihen von 1903 zu 3 %, Serie 2, Nr. 62473/6, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 270¹)

Bern, den 30. April 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Obligationen der Schweiz. Bundesbahnen, Anleihen zu 3½ % von 1899—1902, Nr. 494891, 494892, 494893, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 271¹)

Bern, den 1. Mai 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 40 Obligationen der Schweizerischen Bundesbahnen zu 3 %, Anleihen von 1903 (emprunt différé), Nr. 34447/51, 47746/50, 64994, 109562/6, 136892/5, 142451, 142977/85, 148602/8, 189035/7, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 272¹)

Bern, den 4. Mai 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 10 Obligationen Nr. 86788/97, 2. Serie, des Anleihens der Eidgenossenschaft von 1903 zu 3 %, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 273¹)

Bern, den 4. Mai 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen Nr. 4722/3 und 23469 des Kantons Bern, 3 % Anleihen von 1895, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 8. Mai 1918. (W 274¹) Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der a) Obligationen Nr. 370186/8, Serie H, des Anleihens der Schweizerischen Bundesbahnen von 1899/1902, zu 3½ %; b) der Obligationen Nr. 44832/4 der Berner Alpenbahngesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon, 2. Rang, 4 % von 1912, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 16. Mai 1918. (W 275¹) Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Obligationen des 3½ %igen Anleihens der Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, Serie C, Nr. 125579, Serie F, Nr. 270776/7, Serie G, Nr. 310001, und Serie J, Nr. 411178, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 276¹)

Bern, den 25. Mai 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 3½ %, 1899/1902, Nr. 151636/40, 159932, 177887, 191780. 191783/4, 290996 bis 291005, 367247/50, 371006, 371010/19, 461406, 479461/74. wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 277¹)

Bern, den 22. Juni 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 305940 der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft (Alte Leipziger), ausgestellt am 2. Juni 1917, zugunsten des Ulrich Adank, Architekt, in Rüegsauschachen. für Fr. 15,000, wird hiermit aufgefordert, die Police innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wird. (W 278¹

Bern, den 22. Juni 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der am 28. Mai 1918 ausgestellten Schatzanweisung der Schweizerischen Eidgenossenschaft Nr. 23039, über Fr. 50,000. per 28. August 1918, wird hiermit aufgefordert, diese Schatzanweisung innert 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt wird. (W 279¹

Bern, den 22. Juni 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Police Nr. 253809 der Karlsruher Lebensversicherungsgesellschaft in Karlsruhe, ausgestellt am 17. Mai 1913, zugunsten des Edgar Felix Wyss, gew. Uhrenmacher, in Biel, für Fr. 6000, wird hiermit aufgefordert, diese Police innert 2 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wird. (W 280¹)

Bern, den 24. Juni 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Nr. 175197/206 und 175217/26 der Schweizerischen Bundesbahnen, Anleihen zu 3 % (emprunt diff.) von 1903, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 296¹)

Bern, den 17. Mai 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 8 Obligationen Kanton Bern, 1895, 3 %, Nr. 24343, 52126/9, 68537/9 und der 12 Obligationen Kanton Bern (Hypothekarkasse), 1897, 3 %, Nr. 59703/4, 77138/9, 89192/9, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 298¹)

Bern, den 1. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Die Obligation Nr. 221222 der Jura-Simplonbahngesellschaft, nun Schweizerische Bundesbahnen, Anleihen von 1894, zu 3½ %, wird kraftlos erklärt. (W 337)

Bern, den 23. Mai 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Couponsbogen zu den 50 Obilgationen Schweizerische Bundesbahnen 1903, 3 % diff., Nrn. 138197/246, wird hiermit aufgefordert, diese Couponsbogen innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 338³)

Bern, den 12. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III i. V.: **Marti.**

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweiz. Nordostbahn, 3½ % Anleihen vom 28. Februar 1897, Nr. 38305, zu Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 339³)

Bern, den 13. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III i. V.: **Marti.**

Der unbekannte Inhaber der 37 Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 3 % diff. 1903, Nrn. 37627/8, 62602/4. 83865. 93347/50, 95885/6, 99096. 163308, 197928/37, 199641/2. 199939, 217543/8, 288698/701, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 340³).

Bern, den 13. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III i. V.: **Marti.**

Der unbekannte Inhaber der Obligationen:

a) Schweiz. Eisenbahnrente 1890, 3 %, Serie A, zu Fr. 30 jährlicher Rente, Nrn. 19325/34; 19347/50; Serie B, zu Fr. 150 jährlicher Rente, Nrn. 2165/7, 2726; Serie C, zu Fr. 300 jährlicher Rente, Nr. 1725.

b) Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Serie E, Nrn. 231578, 231591/3, 237474/80; Serie G, Nrn. 323600/19, 344057/64; Serie K, Nrn. 485639/44.

c) Schweiz. Bundesbahnen 1903, 3 % diff., Nrn. 114406, 114423/42, 161142/64, 167248, 179123,

wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, einzuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 341³)

Bern, den 16. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III i. V.: Marti.

Die Aktie Nr. 91863 samt Coupons Nr. 1 u. ff. der Schweizerischen Nationalbank in Bern wird kraftlos erklärt. (W 342)

Bern, den 16. Juli 1918. Der Gerichtspräsident III i V.: **Marti.**

Das Sparheft der Graubündner Kantonalbank, Nr. 5140, Carla Urs. Gilly, de Peter Amb., Zuoz, erste Anlage vom Jahre 1905, Fr. 30, Kapitalsaldo per 31. Dezember 1917: Fr. 124. 70, ist nach erfolgter Publikation in Nr. 15 des Amtsblattes des Kantons Graubünden vom 12. April 1818 und in Nr. 80 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 5. April 1918 nicht innert der gesetzlichen Frist von drei Monaten beim unterzeichneten Amte vorgewiesen worden und wird daher als nichtig und kraftlos erklärt. (W 343)

Ponte-Campovasto, den 17. Juli 1918.

Namens des Kreisamtes Oberengadin,
Der Präsident: **Dr. Albertini.**

Es wird vermisst: Kaufschuldbrief für Fr. 2300, d. d. 16. September 1874, haftend auf Nr. 2059 des Grundbuches Küssnacht, Wiesland im hintern Hürtel in Küssnacht (Kt. Schwyz), ohne verzinsbaren Vorgang.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtes Küssnacht vom 12. Juli 1918 wird der Inhaber des Schuldbriefes oder wer über dessen Besitz Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, seit der ersten Publikation, bei der Gerichtskanzlei Küssnacht (Kt. Schwyz) zu melden, widrigenfalls der Kaufschuldbrief kraftlos erklärt würde. (W 318²)

Küssnacht, den 12. Juli 1918.

Gerichtskanzlei Küssnacht,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. R. Mächler.**

Es werden vermisst:

1. Gültbrief von Fr. 3000, angegangen 5. März 1903.
2. Gültbrief von Fr. 2000, angegangen 8. März 1903.

Beide Titel haften auf den Liegenschaften Brünneweid und vordere Hügereweid in Weggis. Sie wurden errichtet von Xaver Buholzer. Der erste Titel hat einen Kapitalvorgang von Fr. 8039. 05.

Die Unterpfande wurden am 12. Juli 1903 amtlich gewürdigt auf Fr. 35,000.

In Anwendung des Art. 870 Z. G. B. werden hiemit die Inhaber der vorgenannten zwei Gültbriefe aufgefordert, die Titel innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt werden. (W 320³)

Kriens, den 15. Juli 1918. Der Amtsgerichtspräsident:
G. Theiler.

Le président du tribunal du district d'Aigle, à vous, le détenteur inconnu de l'action nominative n° 168 de la compagnie des usines et salines de Bex, qui a disparu.

A l'instance de dame Jaquérod-Ruchet, à Gryon, sommation vous est faite de produire ce titre dans un délai d'une année, expirant le 22 avril 1919, au greffe du tribunal de céans, faute de quoi l'annulation pourra en être prononcée. (W 165³)

Aigle, le 19 avril 1918. Le président: **S. Perrier.**

Deuxième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 16 mai 1918, il est fait sommation au détenteur inconnu des 6 obligations au porteur, 3% genevois de 1880, nos 17783, 148649, 148773, 152470, 175196 et 216412, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. T. III (W 199³)

R. Michoud, greffier.

Deuxième insertion

En exécution de l'ordonnance rendue le 10 mai 1918, il est fait sommation au détenteur inconnu de l'obligation au porteur 3% genevois, de 1880, n° 88685, de la produire et de la déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. H. V (W. 200³)

R. Michoud, greffier.

Deuxième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 14 mai 1918, il est fait sommation au détenteur inconnu des trois obligations au porteur, 3 % genevois, de 1880, nos 33468, 64852 et 126812, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. J. I (W 201³)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 11. Juli. **Allgemeine Textil A.-G. (Société générale textile S. A.)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1917, Seite 246). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 4. Juli 1918 hat die Erhöhung des Gesellschaftskapitals auf den statutarisch vorgesehenen Betrag von Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken), durch Ausgabe weiterer 120 Aktien zu je Fr. 1000 beschlossen, und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Aktienkapital beträgt daher nunmehr Fr. 200,000 und zerfällt in 200 voll einbezahlte Inhaberaktien von je Fr. 1000. Die Generalversammlung ist berechtigt, das Aktienkapital bis auf Fr. 500,000 zu erhöhen, durch Ausgabe weiterer 300 Aktien zu Fr. 1000 nom. Art. 5 der Statuten ist demgemäss revidiert worden.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Bäckerei und Konditorei. — 1918. 17. Juli. Inhaber der Firma **Joh. Rizzi** in Bern ist Johann Rizzi, von Laufenburg, wohnhaft in Bern. Bäckerei und Konditorei, Kramgasse 57.

18. Juli. Die Aktiengesellschaft **Bern-Schwarzenburg-Bahn,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1917, Seite 510 und Verweisung), hat in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 22. Juni 1918 am Platze des verstorbenen Alfred Kläy zum Präsidenten des Verwaltungsrates und der Direktion neu gewählt: Gottlieb Blum, von Eriz, Landwirt, in Niederscherli (bisheriger Vizepräsident), und zum Vizepräsidenten der Direktion: Alfred Brunschwyler, von Bern, Unternehmer, in Bern.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

1918. 17 juillet. **Scierie de Crassier Paréaz S. A.,** société anonyme dont le siège est à Crassier (F. o. s. du c. du 15 octobre 1917, page 1649). Dans leur assemblée générale du 2 février 1918, les actionnaires ont modifié les statuts et apporté par là la modification suivante aux faits publiés: Le capital-actions a été porté de fr. 150,000 à deux cent cinquante mille francs (fr. 250,000), par l'émission de deux cents actions de cinq cents francs chacune, toutes souscrites et entièrement libérées.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Société immobilière. — 1918. 19 juillet. **Bas-de-Sachet S. A.,** société anonyme ayant son siège au Bas-de-Sachet, commune de Cortaillod (F. o. s. du c. n° 82 du 10 avril 1917, page 576, et n° 74 du 28 mars 1918, page 507). Henri Forestier a cessé d'être administrateur. Il est remplacé par Joé Gagnebin, industriel, de Neuchâtel et Renan, à Genève, qui engage la société par sa signature individuelle.

Bureau de Neuchâtel

Fers, métaux, quincaillerie. — 17 juillet. La maison **H. Baillod, successeur de Frères Lorimier,** fers, métaux, quincaillerie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 7 janvier 1893, n° 7, page 28). donne procuration à Max-Robert Baillod, originaire de Gorgier, négociant, domicilié à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

1918. 28 juin. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 14 juin 1918, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière l'Asile,** une société par actions ayant son siège au Petit-Saconnex. Elle a pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le Canton de Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de mille francs (fr. 1000), divisé en 10 actions de 100 francs chacune, au porteur. La Feuille d'avis officielle du Canton de Genève est l'organe de publicité de la société. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil. Le conseil d'administration est composé d'un membre, en la personne de Mademoiselle Marie-Emma Stauffer, sans profession, de Genève, demeurant au Petit-Saconnex. Siège social: 12, Avenue Luserna.

Horlogerie en gros. — 17 juillet. La raison **Vve Armand Schmid,** commerce et représentation en horlogerie en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 23 octobre 1917, page 1686), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. La procuration conférée à Jeanne-Hélène Schmid est éteinte.

18 juillet. **Banque de Suède et de Paris,** société anonyme ayant son siège à Paris, avec succursale à Genève (F. o. s. du c. du 6 novembre 1914, page 1710). Aux termes de délibération de son conseil d'administration, il résulte que Rudolf Bothen, actuellement domicilié à Paris, jusqu'ici inscrit en qualité de fondé de pouvoirs, signera à l'avenir en qualité d'administrateur.

De plus, Harry Christiernin, de nationalité suédoise, domicilié à Plainpalais, a été désigné en qualité de directeur de la succursale, et engagera la succursale par sa signature individuelle, de même que Frédéric Verdier, avocat, de Genève, à Plainpalais, membre du comité local de direction de la succursale. Axel Hallin et Gunnar Schönmeyr, tous deux actuellement à Stockholm (déjà inscrits), continuent à engager la succursale par leur signature individuelle.

Auflösung einer Genossenschaft

Die **Mechaniker-Vereinigung und verwandter Berufszweige in der Kleinmechanik des Juras und der französischen Schweiz,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 312 vom 12. Dezember 1910, Seite 2101), hat in ihrer Delegiertenversammlung vom 31. März 1918 ihre Auflösung beschlossen. Gemäss Art. 712 O. R. werden hiermit allfällige Gläubiger der Genossenschaft aufgefordert, ihre Ansprüche binnen **6 Monaten** beim unterzeichneten Liquidator, Kapellenstrasse 6, in Bern, geltend zu machen. (V 37)

Bern, den 29. Juni 1918.

Mechaniker-Vereinigung und verwandter Berufszweige des Juras und der französischen Schweiz in Liquidation,
Der Liquidator: **Konrad Ilg, Kapellenstr. 6, Bern.**

Arrest und Zwangsvollstreckungsmassnahmen gegenüber Vermögen fremder Staaten

(Bundesratsbeschluss vom 12. Juli 1918.)

Art. 1. Arrest im Sinne von Art. 271 des Bundesgesetzes betreffend Schuldbetreibung und Konkurs kann in keinem Falle verfügt werden in bezug auf Vermögen, welches einem fremden Staate gehört, sofern dieser Staat Gegenrecht hält; unter der gleichen Bedingung sind Zwangsvollstreckungsmassnahmen in bezug auf bewegliches Vermögen fremder Staaten unzulässig. Ueber das Bestehen der Voraussetzung des Gegenrechts entscheidet der Bundesrat.

Erfolgt ein Arrest oder eine Zwangsvollstreckungsmassnahme im Widerspruch zu dieser Bestimmung, so hebt der Bundesrat von Amtes wegen den Arrest oder die Zwangsvollstreckungsmassnahme auf. Er gibt hiervon den zuständigen Behörden unverzüglich Kenntnis; diese sind an den Entscheid des Bundesrates gebunden.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 20. Juli 1918 in Kraft.

Gasversorgung des Landes

(Bundesratsbeschluss vom 16. Juli 1918.)

Art. 1. Um die Versorgung des Landes mit Gas sicherzustellen, wird die Herstellung, Verteilung und Abgabe des Gases, sowie die Beschaffung der zur Herstellung notwendigen Rohstoffe und die Verwendung der Nebenprodukte unter die Aufsicht des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements gestellt. Dieses wird ermächtigt, die notwendigen Ausführungsbestimmungen und Einzelverfügungen zu erlassen, sowie von den beaufsichtigten Betrieben Gebühren zu erheben.

Art. 2. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement ist insbesondere ermächtigt, Massnahmen zu treffen, die geeignet sind: a) die zweckmässige Zuteilung der zur Gasbereitung notwendigen Rohstoffe sicherzustellen; b) allgemeine Einsparungen im Vergasungsmaterial und in der Gasabgabe zu erreichen; c) die Gaspreise den erhöhten Gestehungskosten und der verminderten Gasproduktion anzupassen.

Art. 3. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement ist befugt: a) Höchstpreise für Nebenprodukte festzusetzen; b) Einsicht von den Büchern zu nehmen, Lagerbestände zu kontrollieren, sowie jede von ihm gewünschte Auskunft zu verlangen; c) die Gaswerke zu verhalten, die Gasabgabe zu Beleuchtungszwecken soweit möglich einzuschränken.

Art. 4. Reglementarische Vorschriften, Konzessionsbestimmungen oder Verträge, welche mit den im Rahmen dieses Bundesratsbeschlusses erlassenen Vorschriften in Widerspruch stehen, werden auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Beschlusses für dessen Dauer suspendiert.

Art. 5. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des vorstehenden Bundesratsbeschlusses, sowie gegen die vom schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement oder der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft aufgestellten Ausführungsvorschriften, Einzelverfügungen und Weisungen, werden bestraft.

Ist die Uebertretung vorsätzlich begangen worden, so besteht die Strafe in Geldbusse bis zu Fr. 20.000 oder Gefängnis bis auf drei Monate. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Fahrlässige Uebertretungen werden mit Geldbusse bis auf Fr. 10,000 bestraft.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 6. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den Kantonen ob. Die kantonalen Behörden haben sämtliche in Anwendung der Strafbestimmungen dieses Beschlusses gefällten Urteile und Entscheide sofort nach deren Erlass dem schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement bekanntzugeben.

Art. 7. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, Uebertretungen gestützt auf Art. 5 hiervor in jedem einzelnen Uebertretungsfall und gegenüber jedem einzelnen der beteiligten Personen und Firmen mit Busse bis auf Fr. 20,000 zu bestrafen und gegebenenfalls die zwangsweise Durchführung der in Frage stehenden Verfügung oder Massnahme anzuordnen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen, oder aber die Angeschuldigten den kompetenten Kantonsbehörden zur Bestrafung zu überweisen. Der Entscheid des Departements ist ein endgültiger.

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement kann den Tatbestand der einzelnen Uebertretungsfälle von sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit der Untersuchung beauftragen.

Art. 8. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement wird mit der Durchführung dieses Beschlusses beauftragt. Es kann die ihm eingeräumten Befugnisse ganz oder teilweise an seine Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft übertragen.

Art. 9. Durch den vorstehenden Bundesratsbeschluss wird Art. 9 des Bundesratsbeschlusses vom 8. September 1917 betreffend die Kohlenversorgung des Landes aufgehoben. Dagegen bleibt der Bundesratsbeschluss vom 5. Januar 1917 betreffend die Beschlagnahme und die Verwendung von Teer bis auf weiteres in Kraft.

Art. 10. Dieser Beschluss tritt am 25. Juli 1918 in Kraft.

Bekämpfung der Influenza

(Bundesratsbeschluss vom 18. Juli 1918.)

Art. 1. Die Kantone und Gemeinden werden ermächtigt, zur Bekämpfung der Influenzaepidemie alle Veranstaltungen zu verbieten, welche zur Ansammlung zahlreicher Personen am gleichen Ort oder im gleichen Raum führen können, wie Theateraufführungen, kinematographische Vorstellungen, Konzerte, Volksversammlungen, Volksfeste u. dgl.

Art. 2. Von den getroffenen Verfügungen ist dem schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement, Abteilung Gesundheitsamt, beförderlichst Kenntnis zu geben.

Art. 3. Zuwiderhandlungen gegen solche Verfügungen werden mit Geldbusse bis zu Fr. 5000 oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft. Beide Strafen können verbunden werden.

Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 4. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

* * *

Séquestre et mesures d'exécution forcée à l'égard des biens mobiliers appartenant à un Etat étranger

(Arrêté du Conseil fédéral du 12 juillet 1918.)

Article premier. Un séquestre au sens de l'article 271 de la loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite ne peut en aucun cas être ordonné à l'égard de biens appartenant à un Etat étranger, si cet Etat accorde la réciprocité; sous la même réserve, des mesures d'exécution forcée sont interdites à l'égard de biens mobiliers appartenant à un Etat étranger. Il appartient au Conseil fédéral d'établir si la réciprocité existe.

S'il est procédé à un séquestre ou à une mesure d'exécution forcée en contradiction avec la présente disposition, le Conseil fédérale annule d'office le séquestre ou la mesure d'exécution forcée. Il en informe immédiatement les autorités compétentes. Elles sont liées par la décision du Conseil fédéral.

Art. 2. Le présent arrêté entrera en vigueur le 20 juillet 1918.

Approvisionnement du pays en gaz

(Arrêté du Conseil fédéral du 16 juillet 1918.)

Article premier. En vue d'assurer l'approvisionnement du pays en gaz, la fabrication, la répartition et la livraison du gaz, ainsi que la fourniture des matières premières nécessaires à sa fabrication et d'utilisation de ses produits dérivés, sont soumises à la surveillance du Département suisse de l'économie publique. Celui-ci est autorisé à édicter les dispositions d'exécution et les décisions spéciales nécessaires, ainsi qu'à percevoir des droits.

Art. 2. Le Département suisse de l'économie publique est notamment autorisé à prendre des mesures: a) pour assurer l'attribution rationnelle des matières premières nécessaires à la fabrication du gaz; b) pour réaliser des économies générales dans l'emploi des matières premières et la fourniture du gaz; c) pour mettre les prix du gaz en rapport avec la hausse des prix de revient et la baisse de la production.

Art. 3. Le Département suisse de l'économie publique est autorisé: a) à fixer des prix maxima pour les produits dérivés du gaz; b) à prendre connaissance des livres de commerce, à contrôler les stocks en magasin et à exiger tous autres renseignements; c) à obliger les usines à gaz à restreindre autant que possible la fourniture de gaz pour l'éclairage.

Art. 4. Les prescriptions réglementaires, les dispositions de concession ou les contrats contraires aux prescriptions édictées dans les limites du présent arrêté seront inapplicables dès et aussi longtemps que le présent arrêté sera en viguer.

Art. 5. Quiconque contrevient aux dispositions du présent arrêté, aux prescriptions d'exécution, décisions spéciales et instructions du Département suisse de l'économie publique ou de la Division de l'économie industrielle de guerre est punissable.

Si la contravention a été commise intentionnellement, la peine est l'amende jusqu'à 20,000 francs ou l'emprisonnement jusqu'à trois mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

Les contraventions commises par négligence seront punies de l'amende jusqu'à 10,000 francs.

La première partie du Code pénal fédéral du 4 février 1853 est applicable.

Art. 6. La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des cantons. Les autorités cantonales sont tenues de communiquer immédiatement au Département suisse de l'économie publique tous jugements et ordonnances rendus en application des dispositions pénales du présent arrêté.

Art. 7. Le Département suisse de l'économie publique est autorisé, en vertu de l'article 5, à prononcer une amende jusqu'à 20,000 francs dans chaque cas particulier de contravention et contre chacune des personnes ou maisons impliquées et, s'il y a lieu, à procéder à l'exécution forcée de la mesure ou prescription à laquelle il a été contrevenu et à liquider ainsi les cas de contravention, ou à renvoyer les inculpés devant les autorités cantonales compétentes. La décision du département est sans appel.

Le Département de l'économie publique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits dans les différents cas de contravention ou confier l'instruction aux autorités cantonales.

Art. 8. Le Département suisse de l'économie publique est chargé de l'exécution du présent arrêté. Il peut déléguer tout ou partie de ses compétences à la Division de l'économie industrielle de guerre.

Art. 9. Le présent arrêté abroge l'article 9 de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 septembre 1917 concernant l'approvisionnement du pays en charbon. Demeure par contre en vigueur jusqu'à nouvel ordre l'arrêté du Conseil fédéral du 5 janvier 1917 concernant le séquestre et l'emploi du goudron.

Art. 10. Le présent arrêté entre en vigueur le 25 juillet 1918.

Mesures à prendre contre l'influenza

(Arrêté du Conseil fédéral du 18 juillet 1918.)

Article premier. Les cantons et les communes sont autorisés, pour enrayer les progrès de l'épidémie d'influenza, à interdire toutes les manifestations qui peuvent entraîner la réunion d'un grand nombre de personnes en un même lieu ou dans un même local, telles que représentations théâtrales ou cinématographiques, concerts, réunions publiques, fêtes populaires, etc.

Art. 2. Les cantons donneront immédiatement connaissance au Département de l'économie publique, service suisse de l'hygiène publique, des mesures prises par eux en conformité de l'article premier ci-dessus.

Art. 3. Les infractions à ces mesures sont punissables de l'amende jusqu'à 5000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à 3 mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des tribunaux cantonaux. La première partie du Code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

Art. 4. Le présent arrêté entre immédiatement en vigueur.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Bremgarten-Dietikon-Bahn

(Linie Wohlen - Bremgarten - Dietikon)

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 3. August 1918, nachmittags 3¼ Uhr
im Rathaus in Bremgarten

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz pro 1917 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuausgabe der Gesellschaftsstatuten. 2048 (4652 Z)

Die Stimmrechtsausweise, der Geschäftsbericht sowie der Entwurf für die Neuausgabe der Statuten können vom 30. Juli a. c. an je vormittags von 9—12 Uhr auf dem Direktionsbureau in Bremgarten bezogen werden.

Bremgarten, den 18. Juli 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Max Meyer.

Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon

Rückzahlung von Obligationen des Dampfschiff-Unternehmens Thuner- und Brienzersee

Von den 4¼% Anleihen der Jahre 1891 und 1893 sind nach Amortisationsplan folgende 48 Obligationen von je Fr 1000 ausgelost und infolgedessen auf **1. Oktober 1918** fällig geworden:

Nr.	23	162	274	345	428	656	855	998	1149	1254
	50	214	306	410	480	661	889	1059	1164	1280
	80	221	315	412	593	683	913	1069	1166	1297
	82	263	333	415	652	740	934	1090	1204	
	142	266	336	424	655	850	972	1147	1248	

Die schuldnerische Gesellschaft ist indessen genötigt, die Einlösung dieser Titel bis auf weiteres zu verschieben. Der Zeitpunkt der Rückzahlung wird später bekannt gegeben werden. (5769 Y) 2041

Bern, den 1. Juli 1917.

Die Treuhänderin:
Kantonalbank von Bern.

Sanatorium Valbella A. G. in Liq.

Davos-Dorf

Die Generalversammlung vom 1. Juni 1918 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und als Liquidatoren die Herren Rechtsanwälte Dr. **Nik. Stiffler** in **Davos** und **Walther Elsener** in **Zürich** bestellt. (S. H. A. B. Nr. 140 vom 17. Juni 1918.) 2005

Wir fordern daher diejenigen, die irgend welche Ansprüche an die Gesellschaft geltend machen wollen auf, diese Ansprüche sofort bei Dr. **Nik. Stiffler**, Rechtsanwalt, in **Davos-Platz**, anzumelden.

Zürich und Davos, den 15. Juni 1918.

Dr. Nik. Stiffler, Rechtsanwalt.
W. Elsener, Rechtsanwalt.

Brasserie du Cardinal S. A., Fribourg

Emprunt 4½% de fr. 2,000,000 de 1907

Les obligations suivantes sont sorties au sixième, tirage du 12 juillet 1918:

23	561	913	1304	1653	2127	2511	3364	3793
47	563	974	1318	1685	2133	2595	3444	3807
87	628	985	1323	1706	2149	2628	3465	3855
100	706	1027	1371	1749	2182	2873	3575	3877
104	746	1077	1493	1774	2265	2902	3604	3897
152	769	1084	1562	1835	2266	2915	3611	3919
190	772	1105	1577	1862	2293	2935	3635	3967
238	781	1110	1607	1902	2300	2988	3646	3999
248	784	1155	1621	1920	2305	3020	3651	
441	818	1193	1630	1963	2375	3046	3656	
504	860	1199	1635	1978	2432	3093	3664	
516	865	1218	1642	2049	2448	3181	3693	
539	910	1260	1651	2054	2459	3315	3753	

Le remboursement se fera dès le 1er **novembre 1918** auprès de toutes les Banques d'arrondissement et Comptoirs de la **Banque Populaire Suisse.** L'intérêt de ces titres cesse de courir depuis cette date. (4217 F) 2028.

Non réclamé: 2671 sorti en 1917.

Le conseil d'administration.

S. A. Fabrique de Chocolat et de Produits alimentaires de Villars

Conformément à la décision de l'assemblée générale des actionnaires de ce jour, le coupon N° 11 pour l'exercice 1917/18 est payable dès ce jour, par **fr. 7, à Fribourg: au siège social, à Lausanne:** chez **M. G. Landis,** banquier. (4269 F) 2047

Fribourg, le 18 juillet 1918.

Le conseil d'administration.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest, Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
203 G Fachgemässe Verzollungen 87
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

PACKPAPIER

zäheste, starke Qualität, billig, sofort lieferbar, in Posten von 100—10,000 kg 2043
Anfr. unt. Chiffre H. A B 2043 an Publicitas A. G., Basel.

Kastanien

gedörrt, können gemahlen werden in der 2051
Zuckersägerei Affoltern bei Zürich.

Patentverwertung

Die Inhaber des ✠ Patentes Nr. 71084 vom 22. Mai 1915 betr. «Verfahren und Vorrichtung, flüssiges Metall unter dem Druck einer Explosion in Formen zu giessen», wünscht zwecks Ausübung dieses Patentes in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten. — Offerten sind zu richten an das Patentanwaltsbureau **Fritz Isler,** Bahnhofstrasse 19, Zürich. (3207 Z) 2050

Employé supérieur

de nationalité suisse, actuellement chef de bureau dans importante maison de commerce, cherche changement de situation, de préférence dans établissement industriel ou maison de commerce de premier ordre, où il aurait l'occasion de faire quelques voyages. Serait disposé à s'intéresser pour certain capital. Références 1er ordre à disposition — Offres écrites sous C 24885 L **Publicitas S. A., Lausanne.** 2058

Junger, strebsamer Mann mit eigenem Geschäft sucht als Nebenverdienst 2049

Vertretung

für gangbare Artikel im Bezirk Emmental und Oberaargau. Offerten unter Chiffre J c 5795 Y an **Publicitas A. G., Bern**

Liefere beständig an Selbstverbraucher 20 1951

prima Hartholz-Meilerkohlen

für Industrie-, Gewerbe- und Hausbrand, von 1000 kg an zu Tagespreisen.
E. Hediger-Baumgartner, Köhlerprodukte, **Grenchen.**

ABRICOTS

Extra pr. stériliser 10 kg brut. fr. 22. Moyens fr. 20 franco. Em. Felley, **Saxon.** (32809 L) 2034.

On cherche à acheter un (24859 B) 2046

Parlographe

neuf ou état de neuf, fonctionnant très bien. Offres à **Leresche & Cie., Vallorbe.**

Aktien-Gesellschaft „Union" in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten.

Ketten aller Art

für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (1 U) 61

Ziegeleien Bettenhausen & Riedtwil

bei Herzogenbuchsee A. G.

Ausserordentliche Generalversammlung

Montag, den 12. August 1918, nachmittags 2 Uhr
in der Wirtschaft Schwander zu Riedtwil

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Betriebsverbesserungen.
3. Käufliche Uebernahme der Villa.
4. Aufnahme eines Prioritätsaktienkapitals.
5. Statutenänderung.
6. Unvorhergesehenes. 2056

Société Electrique Vevey-Montreux

EMPRUNTS

3½% du 13 septembre 1896 et 4½% du 26 septembre 1912

Par suite de tirages au sort sont sortis les numéros ci-dessous désignés:

Emprunt 3½% de fr. 2,500,000

165, 248, 426, 470, 530, 541, 602, 672, 792, 850, 997, 1053, 1074, 1108, 1129, 1188, 1346, 1433, 1435, 1495, 1635, 1718, 1763, 1825, 2021, 2028, 2150, 2227, 2410, 2590, 2683, 2774, 2988, 3110, 3176, 3270, 3344, 3373, 3416, 3481, 3514, 3686, 3714, 3729, 3787, 3837, 3886, 3903, 4184, 4434, 4466, 4477, 4479, 4627, 4832, 4851, 4898, 4919.

Emprunt 4½% de fr. 5,000,000

245, 946, 949, 1632, 2289, 2473, 2489, 2708, 4498, 5346, 5885, 7264, 8121, 8149, 8778, 9271, 9659, 9894, 9922, 9982.

Le remboursement des titres précités s'effectuera pour les deux emprunts à partir du 31 octobre prochain, date à laquelle ils cesseront de porter intérêt, aux domiciles suivants:

Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne et dans ses agences. Société de Banque Suisse, Bâle et Zurich. Crédit Suisse, Genève. Union Financière, Genève. Du Pasquier, Montmollin & Cie, Neuchâtel. Berthoud & Cie, Neuchâtel. Banque de Montreux, Montreux et dans ses agences. Société Electrique Vevey-Montreux, Territet (Les Jumelles).

Emprunt 4½%. Les titres seront remboursés à raison de 101% conformément au contrat d'emprunt. (1823 M) 2055

Emprunt 3½%. Des titres sortis aux tirages précédents, il reste à rembourser l'obligation N° 1701, sortie au tirage du 6 juillet 1914.

Territet, le 18 juillet 1918.

La Direction.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne